

MP leicht Maschinenputzgips

| | |
|----------------------------|--|
| Produktbeschreibung | <p>Unio-Plus MP leicht Maschinenputzgips ist ein Gipsleicht-Putztrockenmörtel B4/50/2 nach DIN EN 13279-1.</p> <p>Mörtelgruppe P IV nach DIN 18550.</p> |
| Anwendungsgebiet | <p>Unio-Plus MP leicht Maschinenputzgips entspricht der DIN EN 13279-1 bzw. der Putzgruppe IV gemäß DIN 18550 für einlagige, geglättete Wand und Deckenputz auf allen geeigneten bauüblichen Putzgründen im Innenbereich einschließlich häuslicher Küchen und Bäder.</p> |
| Untergrund | <p>Der Untergrund muss saugfähig, sauber, trocken, fest, tragfähig sowie frei von Ausblühungen und filmbildenden Trennmitteln sowie frostfrei sein. Korrodierbare und oxydierbare Metallteile vor dem Putzen mit Korrosionsschutz versehen. Stark saugende Putzgründe sind mit einer geeigneten Aufbrennsperre zu grundieren. Auf frischem oder feuchtem Beton > 3,0 Gew.% Feuchtigkeit darf nicht geputzt werden. Dichte, nicht saugende Untergründe und Betonflächen mit einer geeigneten Quarzhaftbrücke (Betonkontakt) vorbehandeln. Trocknungs- bzw. Aushärtezeiten der Grundierung bzw. einer Haftbrücke sind zu beachten..</p> |
| Verarbeitung | <p>Nur saubere Gefäße und Werkzeuge sowie sauberes Wasser verwenden, nicht mit Fremdmaterial mischen. Der Putzauftrag erfolgt mit der Maschine oder von Hand. Die Mörtelsteife ist so einzustellen, dass eine gute Konsistenz erreicht wird, die dem Untergrund und der Auftragsdicke entspricht. Unio-Plus MP leicht Maschinenputzgips in einer mittleren Dicke von 10 mm aufspritzen, mit der Kartätsche eben abziehen, filzen und glätten. Spritzgang nicht länger als 15 Minuten unterbrechen. Bei längeren Unterbrechungen z. B. durch Strom- bzw. Wasserausfall Mischer und Mörtelschläuche sofort reinigen. Nach dem Putzen für ausreichend Querbelüftung sorgen. Bei Beton-Deckenplatten die Putzflächen an den Rändern, sobald der Putz abbindet, senkrecht einschneiden. Die Verarbeitungszeit beträgt je nach Putzgrund und Witterungsbedingungen ca. 180 Minuten. Hohe Temperaturen, Durchzug, verschmutztes Werkzeug oder verschmutztes Wasser können die Verarbeitungszeit erheblich reduzieren.</p> |
| Technische Daten | <p>Bei allen Angaben handelt es sich um Kennwerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Praxisbedingte Abweichungen sind möglich.</p> |
| Mörtelgruppe | P IV nach DIN 18550 |
| Druckfestigkeitsklasse | B4/50/2 nach DIN EN 13279-1, Gipsleicht-Putztrockenmörtel |
| Haftzugfestigkeit | ≥ 0,1 N/mm ² |
| Druckfestigkeit | > 2,0 N/mm ² |

| | |
|---|---|
| Wärmeleitfähigkeit λ <small>(Rechenwert nach DIN EN 13279-1)</small> | ca. 0,26 W/mK |
| Wasseraufnahme | NPD |
| Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl μ | I 0/4 (trocken/feucht), nach DIN EN ISO 10456 |
| Brandverhalten | A1 |
| Ergiebigkeit | ca. 1200 l/t |
| Wasserbedarf | Je nach Konsistenz |
| Verbrauch | Auftragsstärke* 10 mm.: ca. 8,0 kg/m ² ca. 3,8 m ² /Sack 30 kg/Sack <ul style="list-style-type: none"> *Auftragsstärke einlagig 10 – 25 mm Alle Verbrauchsangaben sind abhängig vom Untergrund und Auftragsverfahren. Genaue Menge durch Probeauftrag am Objekt ermitteln. |
| Lagerung | Trocken, gegen Feuchtigkeit geschützt, ca.6 Monate lagerfähig. |
| Lieferform | In Papiersäcken à 30 kg 40 Sack/Palette |
| Sicherheitshinweise | Angaben zur Einstufung und Kennzeichnung des Produktes entnehmen Sie bitte dem EG-Sicherheitsdatenblatt |
| Sonstiges | Der frisch aufgebraute Putz ist vor zu schnellem Wasserentzug durch Sonne, Wind, hohen Temperaturen sowie vor Schlagregen und Frosteinwirkung durch geeignete Maßnahmen zu schützen. Hohe Luftfeuchtigkeit und tiefe Temperaturen können die Abbindezeit deutlich verlängern. Nicht verarbeiten bei Luft- und Baukörpertemperaturen unter +5 °C bzw. über + 30 °C sowie zu erwartenden Nachfrösten. Werkzeuge nach Gebrauch sofort reinigen. Gefährdete Bereiche (Glas, Keramik, Holz, Metall etc.) vor der Verarbeitung abdecken und abkleben. Für die Putzausführung gelten DIN EN 13914, DIN 18550 und DIN 18350, VOB Teil C. Die Profile, z. B. Kantenprofile, Abschlussprofile, Bewegungsfugenprofile, Randwinkel und Einfassprofile aus Metall, müssen entsprechend dem Verwendungszweck verzinkt oder korrosionsresistent sein. Nach vollständiger Trocknung/Erhärtung geeignet als Untergrund für die Aufnahme von Abdichtungen, Beschichtungen, Bekleidungen und Belägen als Maßnahmen zur Weiterbehandlung von Wand- und Deckenflächen unter Berücksichtigung technischer Regelwerke. Zur Herstellung von Ansetz-/Verlegeflächen nicht glätten, nicht filzen! |
| Entsorgung | Nur restentleerte Säcke (rieselfrei) zum Recycling geben. Ausgehärtete Materialreste als Bauschutt oder-Baustellenabfälle entsorgen. |

Allgemeine Hinweise

Alle unsere Produkte werden im Labor ständig überwacht. Vorgenannte Ausführungen dienen der Beratung und basieren auf bestemzeitigem Wissen. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Empfehlungen muss jedoch ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen und die verschiedenartige Beschaffenheit der Untergründe jeweils eine Abstimmung nach fach- und handwerksgerechten Gesichtspunkten erfordert. Die gültigen Normen, Zulassungen und Richtlinien sind immer zu beachten. Unsere Fachberatung steht für alle weiteren technischen Fragen gerne zur Verfügung.